

KONZERTDIREKTION RAUCH, WIEN

KONZERTHAUS / SCHUBERT-SAAL

Mittwoch, den 11. Dezember 1940, 19.30 Uhr

LIEDER- UND ARIENABEND

ALBERT BOCK

Bariton — Mitglied der städtischen Volksoper

Mitwirkende:

WILHELM HÜBNER, Violine **KARL HUDEZ**, Klavier

VORTRAGSFOLGE:

G. F. Händel Rezitativ und Arie aus „Messias“: „So spricht der Herr“

J. S. Bach Zwei Arien mit obligater Violine
„Ächzen und erbärmlich Weinen“, aus der Kantate Nr. 13
„Wenn Trost und Hülf“, aus der Kantate Nr. 178

Friedrich Kayser* . Fünf Lieder nach Gedichten von Hesse, Carossa u. Keller
„Manchmal“ }
„Allein“ } H. Hesse
„Herbsttag“ }
„Und wie manche Nacht“ (H. Carossa)
„Ich hab' in kalten Wintertagen“ (G. Keller)

L. van Beethoven . Romanze F-dur

— P a u s e —

A. Borodin Arie des Igor aus „Fürst Igor“

G. Bizet Arie des Zurga aus „Perlenfischer“

G. Verdi Arie des Procida aus „Die sizilianische Vesper“

G. Rossini Cavatine des Figaro aus „Barbier von Sevilla“



* Friedrich Kayser, geboren 1883, lebt als Komponist und Gesangspädagoge
in M. Gladbach-Rheydt

P R O G R A M M P R E I S 2 0 P F E N N I G